

D o m s c h u l e
Staatliche Oberschule für Jungen
Verden(Aller)

Gestiftet am 29. März 1578
von
Bischof Eberhard v. Holle

Jahresbericht über das Schuljahr 1941/42

Leiter der Schule: Oberstudiendirektor Brandt

a) Unterrichtsverteilung:

1.) Sommer 1941 bis Ostern 1942

Nr	Name	Klassen- leitung	s	8	n	s	7	n	s	6	n	5	4	3	2	1	Bemerkungen
1	Brandt, O.St.Dir.	-	4	D		3	G					4 T		2 Ek			
2	Scheele, St.R.	3												4 E 4 T	6 E 4 T	6 E 4 T	
3	Dr.Oldecop, St.R.	7				3	L		3	L 4 D		3 G	4 L	3 G	3 G		
4	Dr.Henning, St.R.	8	3 3	L G								4 L	2 B	4 L 2 B	1 B 4 M	4 M	
5	Schellenberg, St.R.	2	2	Ek		2	Ek		2	Ek		4 D	2 Ek		4 T 4 D 2 Ek	1 G 1 B	
5	Dr.Jung, St.R.	-				3	M Ph Ch		2	Ch 1AG Ch		4 M 2 Ch	2 Ph				
7	Dr.Hogrebe, St.R.	6	3 2 2	M Ph B		2	B 1AG Ph		2	Ph M B 1AG Ph		2 B 2 Ph					
8	Wessel, Oberschull.	-	4 1	T Z		4 1	T Z		4 1	T Z		1 Z	4 T 1 Z	1 Z	1 Z 1 Z	1 Z	2 Modellbau
9	Lenthe, "	1	1	Mus		1	Mus		1	Mus		1 Mus	1 Mus 4 M	1 Mus 4 M	1 Mus 4 M	5 D 1 Mus 2 Ek	1 Spielschar
10	Ulrich, St.Ass.in	4	3	F		4 3F(AG)	D 3F(AG)		3	G			4 D 3 G				
11	v.Bochnann, "	5	3E(AG)			3	E		3	E		4 E 2 Ek	4 E	4 D			

2.) Ostern 1942 bis Sommer 1942

Nr.	Name	Klassenleitung	7	6	5	4	3	2	1	Bemerkungen
1	Brandt, O.St.Dir.	-	3 G		5 T		2 Ek			
2	Scheele, St.R.	3				5 T		6 E 5 T		
3	Dr.Oldecop, St.R.	7	3 L	3 L 4 D		4 L 1 R	3 G 1 R	2 R 2 R		
4	Dr.Henning, St.R.	-			3 G 4 L	2 Ek	4 L	2 Ek 2 B	4 M 2 B	
5	Schellenberg, St.R.	2	2 Ek	2 Ek	4 D		5 T	4 D 5 T	1 G	
6	Dr.Jung, St.R.	-	3 M 2 Ph 2 Ch 1 AG Ch	2 Ch 1 AG Ch	4 M 2 Ch	2 Ph		4 M		
7	Dr.Hogrebe, St.R.	6	2 B 1 AG Ph 1 AG M	3 M 2 Ph 2 B 1 AG Ph 1 AG M	2 B 2 Ph	2 B	4 M 2 B			
8	Wessel, Oberschull.	-	5 T 2 Z	5 T 2 Z	2 Z	2 Z	2 Z	2 Z 2 Z	2 Z 2 Z	2 Modellbau 2 AG T
9	Lenthe, "	1	2 Mus	2 Mus	1 Mus	4 M 1 Mus	2 Mus	2 Mus	2 Mus 5 D 2 Ek	2 Spielschar bzw. Chor
10	Ulrich, St.Ass.in	4	4 D 3 AG F	3 G 3 AG F		4 D 3 G		3 G		
11	V.Bochmann, "	5	3 E	3 E	2 Ek 4 E	4 E	4 E 4 D			

b.) Kurzer Bericht über die Durchführung des Unterrichts und die etwa erforderlich gewordenen Änderungen und Einschränkungen.

Von Sommer bis Ostern konnte der Unterricht wiederum nur mit Kürzungen durchgeführt werden; sie blieben aber durchaus in den Grenzen des Erträglichen. Im letzten Jahresdrittel, d.h. also nach Wegfall der 8.Klasse, war es dann, wie im vorigen Schuljahr schon, möglich, die Kriegsstudenten vom 20.3.1940 zugrunde zu legen, so dass die Klassen bei geringen Änderungen in der Unterrichtsverteilung nunmehr vollen Unterricht im Sinne des Ministerialerlasses vom 20.3.40 hatten.

Der kriegsmässig bedingte Ausfall an Stunden war nicht gering. Besonders war es der häufige Fliegeralarm, der uns zu schaffen machte. Trotzdem kann noch gesagt werden, dass auch im Kriegsschuljahr 1941/42 der Unterrichtsbetrieb an der Domschule im ganzen intakt geblieben ist.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

c) Verzeichnis der im deutschen und fremdsprachlichen Unterricht der Klassen 6 - 8 tatsächlich gelesenen Schriften.

6.

Deutsch: Althochdeutsche Literaturdenkmäler; Hildebrandslied; Waltharilied; Schiller, Maria Stuart; Keller, Fähnlein der 7 Aufrechten; Nibelungenlied u. Hebbels Nibelungen; Minnesänger: Walther v.d. Vogelweide; Kleist, Michael Kohlhaas; Das Gesicht des Krieges (Schilderungen von Frontkämpfern); Sophokles' Antigone.

Latein: Cicero, or. in Catilinam, I u. II; Alt - Rom, herausg. v. Schuster.

Englisch: J.R. Seeley: Elizabeth - Cromwell - William III. Velhagen u. Klasing. J. Drinkwater: Oliver Cromwell. Velhagen u. Klasing.

7.

Deutsch: C.F.Meyer, Huttens letzte Tage; Lessing, Minna von Barnhelm; Flex, Der Wanderer zwischen beiden Welten; Goethe, Götz von Berlichingen; Kolbenheyer, Heroische Leidenschaften; Schiller, Die Räuber; Goethe, Jphigenie auf Tauris.

Latein: Sallust, bellum Catilinae; Livius, ab urbe condita lib. XXI og.

Englisch: Lehrbuch; Dickens, David Copperfield's Schooldays. Rengersche Schulbibliothek Bielefeld.

Französisch: Lehrbuch.

8.

Deutsch: Fichte; 8. und 14. Rede; Kleist, Prinz von Homburg; Hebbel, Agnes Bernauer; Kolbenheyer, Gregor und Heinrich; Grimmelshausen, Simplicissimus; Goethe, Faust I u. II, 1 u. 5.

- Latein: Plinius' Briefe; Tac. Ann. I u. II.
- Englisch: Shakespeare, Hamlet (Monolog III, 1 im Urtext)
J.R. Seeley, Elizabeth-Cromwell-William III.
Verlag Velhagen u. Klasing.
- Französisch: Choix de nouvelles modernes I. (Lipsius und
Tischer); Coulaincourt, Quinze jours en traî-
neau avec Napoléon (Ausg. Velhagen u. Klasing)
Corneille, Le Cid (Ausg. Velhagen u. Klasing).

d) Die Aufgaben für die deutschen und fremdsprachlichen
Aufsätze und Arbeiten der Klassen 6 - 8.

6.

- Deutsch: 1.) Auf welche Weise erfährt die Heimat von den
Ereignissen der Front? (H)
- 2.) a) Das Hildebrandslied, ein Denkmal germani-
scher Sitten und Anschauungen.
b) Ein Gang durch die vorgeschichtliche Abtei-
lung des Verdener Heimatmuseums. (K)
- 3.) a) Der Humor in Kellers Novelle " Das Fähnlein
der 7 Aufrechten."
b) Wodurch weiss Karl Hediger seinen Vater für
sich zu gewinnen? (Keller, Das Fähnlein der
7 Aufrechten). (K)
- 4.) Welche Charakterzüge der Maria Stuart berühren
uns besonders sympathisch? (Schiller, Maria
Stuart) (K)
- 5.) Zwei besonders bemerkenswerte Ereignisse aus
der Geschichte meiner Familie. (H)
- 6.) Die Treue im Nibelungenliede. (Nibelungenlied)
(K)

Latein (Übers.):

- 1.) Ein Abschnitt aus Cicero.
2.) De M. Catone. (unbek. Verf.)
3.) Ein Abschnitt aus Caesar.
4.) u. 5.) Je ein Abschnitt aus Cicero.

- 6.) Ein Abschnitt aus Livius.
- 7.) De Mucio Cordo. (unbek. Verf.) (Reproduction)
- 8.) Ein Abschnitt aus Livius.

Englisch: 1.) Dictation: Learned Rabbits.
2.) Questions and Answers.

Französisch: 3.) "Lesons" et "Nachschreibungen."

- 4.) Dictation: The Stolen Horse.
- 5.) " : The Globe Theatre.

Deutsch: 6.) Reproduction: The Coming of the Romans. (H)

7.

Deutsch: 1.) a) Dürers Kupferstich "Ritter, Tod und Teufel" ist zu beschreiben und in seiner sinnbildlichen Bedeutung auf Ulrich v. Hutten zu beziehen. (H)
b) Was verrät uns die Schrift "Ein Sendbrief vom Dolmetschen" über Luthers Persönlichkeit? (K)

Latein: 2.) Ein Buch, das ich mit an die Front nehmen würde. (H)

Englisch: 3.) Notzeiten sind immer Offenbarungszeiten. (Der Ausspruch ist zu erläutern durch Beispiele aus dem geschichtl. Leben unseres Volkes). (H)

Französisch: 4.) Wie ward Goethe in Strassburg alles französischen Wesens bar und ledig? (K)

- 5.) a) Eine Charakteristik aus Schillers Drama "Die Räuber" (Franz od. Karl Moor) (K)
b) Gedanken über Höflichkeit u. Takt. (K)

6.) Sommerabend an der Aller. (Stimmungsbild) (K)

Latein (Übers.):

1. - 4.) Je ein Abschnitt aus Sallust, bellum Catilinae.

5. - 8.) Je ein Abschnitt aus Livius, ab urbe condita.

Englisch: 1.) Dictation: A Clever Escape.

Deutsch: 2.) Two days in the South - West of Ireland. (Reproduction)

- 3.) The Six Citizens of Calais. (Reproduction)
4.) Dictation: A Free Ride.
5.) Miss Murdstone's Arrival. (Composition)
6.) Drake in the Spanish Main. (Reproduction)

Französisch: Übersetzungen und Nacherzählungen.

8.

- Deutsch: 1.) Mein Verhältnis zur Romantik. (H)
2.) Rassenstil in der Dichtung. (Wiedergabe einer vorgelesenen wissenschaftlichen Abhandlung) (K)
3.) Mein Bildungsgang. (H)
4.) Was verbindet uns mit Fichte und Lagarde? (H)
5.) Von welcher Seite lernen wir Faust im "Osterspaziergang" kennen? (K)
6.) Prüfungsarbeit.

Latein: Übersetzungsarbeiten aus den gelesenen Schriftstellern.

Englisch: Übersetzungen und Nacherzählungen.

- Französisch: 1.) Composition: Un camarade raconte à la grand'mère de Sylvestre le combat et la mort héroïque de son petit - fils. (L'après Loti)
2.) Rédaction: Le rôtisseur et le pauvre homme. (L'après Rabelais)
3.) Rédaction: Les bourgeois de Calais. (L'après Froissart) (Prüfungsarbeit)

e) Die Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung.

Ostern 1942

- Deutsch: 1.) Welche Bedeutung hat der "Prolog im Himmel" für die gesamte Faustdichtung?
2.) Wesentlich Deutsches in Goethes "Faust" I.
3.) Faust und Wagner: zwei Persönlichkeiten, zwei Welten.

Latein: Eine Übersetzung aus Tacitus, Ann. VI. 50.
Französisch: Les Bourgeois de Calais. (L'après Froissart)
Rédaction.

- Mathematik: 1.) Ein feindliches Schiff steuert mit $24 \frac{\text{sm}}{\text{St}}$ den Kurs N 45° O; ein 120° O $0,5 \text{ sm}$ abstehendes Torpedoboot will einen Torpedotreffer anbringen; das Torpedo hat $36 \frac{\text{sm}}{\text{St}}$ Laufgeschwindigkeit. Bestimme die Laufzeit des Torpedos, die Laufstrecke und den Vorhaltewinkel! (Ebene Trigonometrie.)
- 2.) Eine kugelförmige Mine hat den äusseren Durchmesser 100 cm und die Wandstärke $0,5 \text{ cm}$. Das spez. Gewicht der verwendeten Eisensorte ist $7,5$. Wie weit ragt die ungeladene Mine aus dem Wasser? (Stereometrie und Newtonsches Näherungsverfahren.)
- 3.) Durch die abgeänderte Exponentialfunktion $y = a(1 - e^{-x})$ lässt sich der Höhenanstieg einer "Ju 52" innerhalb 50 Minuten bis zu einigen km Höhe darstellen. Zeichne diesen Vorgang auf mm - Papier auf, wenn $a=4$ gesetzt wird. Benutze die x - Achse als Zeitachse; die y - Achse wird Höhenachse; $1 \text{ cm} = 1 \text{ km}$. Berechne die Änderung der Höhe nach der Zeit, d.h. bilde $\frac{dy}{dx}$ für $x = 1$ und $x = 3$ und versuche, das Ergebnis zu deuten. (Exponentialfunktion und Differentialrechnung.)
($1 \text{ cm} = \text{eine Zeiteinheit} = 10 \text{ Minuten}$)

3. Bericht über die Lehrer.

Zur Wehrmacht einberufen blieben: St.R. Herrmann, St.R. Thies, St.R. Goy, St.R. Warnecke, ausserdem die der Domschule als Stamm- anstalt zugeteilten Studienassessoren Pappenhausen, Krause, Suling.

Zur Deckung des dringendsten Unterrichtsbedarfs waren wieder die Studienassessorinnen Gertraud Ulrich und Renate von Bochmann bis zum Ende des Schuljahres mit je einem vollen Lehrauftrag der Anstalt überwiesen.

4. Bericht über die Schüler.

5. Weiners, Robert
 6. Winckmeyer, Hans
 7. Meyer, Walter
 8. Renner, Hermann
 9. Sawallisch, Siegfried
 10. Schaeffer, Herbert
 11. Siorenberg, Wolf

Am Anfang des Berichtsjahres wurde die Anstalt von 209 Schülern besucht. Von den im Sommer 1941 in die 8. Klasse versetzten 23 Schülern traten schon im Juli und August und dann im Laufe des Schuljahres 10 mit dem Reifevermerk und einer ohne Reifevermerk in die Wehrmacht ein, davon 9 als Offizierbewerber. 12 Schüler sind am 18. März in die Reifeprüfung eingetreten, davon hat 1 nicht bestanden.

1. Greyer, Robert
 2. Herrmann, Fritz
 3. Klein, Joachim
 4. Krause, Siegfried
 5. Meisner, Fritz
 6. Procht, Reinhard
 7. Stille, Günther
 8. Surmann, Günther
 9. Volckmar, Adolf
 10. Wetzel, Wolf-Dietrich

Aus der 7. Klasse, aber schon mit dem Versetzungszeugnis für die 8. Klasse und mit dem Reifevermerk sind von Mai bis Juli 1942 im ganzen 9 Schüler abgegangen, um als Offizierbewerber in die Wehrmacht oder mit der Einberufung ihres Jahrgangs in den RAD. einzutreten.

Vom 3. bis zum 10. Oktober halfen die Klassen 4 - 7 bei der Kartoffelernte. Von August bis Weihnachten waren mehrere Schüler als KLV. - Helfer eingesetzt. Auch an Einberufungen zu Führer - Lehrgängen der HJ. fehlte es nicht.

Verzeichnis der Schüler, denen das Reifezeugnis bzw. der Reifevermerk erteilt worden ist.

a) Mit Reifeprüfung.

| Nr. | Name | Geburtstag | Stand des Vaters | Gewählter Beruf |
|-----|----------------------|------------|--------------------|-----------------|
| 1. | Fricke, Ehrhard | 29.3.24 | Lehrer | Chemiker |
| 2. | Ernst, Hans-Heinrich | 28.12.23 | Lehrer | Lehrer |
| 3. | Kregel, Kurt | 27.4.23 | Hauptlehrer | Lehrer |
| 4. | Löser, Paul | 2.11.23 | Reichsangestellter | Arzt |

| Nr. | Name | Geburtstag | Stand des Vaters | Gewählter Beruf |
|-----|------------------------|------------|---------------------|-----------------|
| 5. | Meiners, Werner | 9.5.24 | Pastor | Jurist |
| 6. | Mönchmeyer, Hans-Georg | 5.9.23 | Justizoberinspektor | Diplomingenieur |
| 7. | Meyer, Walter | 5.11.23 | Landgerichtsrat | " |
| 8. | Renner, Hermann-Dieter | 18.5.23 | Pastor | Arzt |
| 9. | Sawallisch, Siegfried | 7.6.24 | Mittelschullehrer | Offizier |
| 10. | Schaefer, Herbert | 19.7.23 | Gastwirt | Tierarzt |
| 11. | Zierenberg, Rolf | 27.12.23 | Lehrer | Diplomingenieur |

b) Ohne Reifeprüfung.

Kl. 8

| | | | | |
|-----|-----------------------|----------|-----------------------|---------------------------|
| 1. | Greyer, Harald | 18.5.23 | Lehrer | Offizier |
| 2. | Herrmann, Fritz | 31.7.22 | Studienrat | " |
| 3. | Klein, Joachim | 29.5.23 | Kulturbau-Insp. | Lehrer |
| 4. | Krause, Siegfried | 28.10.23 | Bürgermeistr.a.D. | Marine - Sanitätsoffizier |
| 5. | Meineke, Fritz | 27.7.21 | Postschaffner | SS - Führer |
| 6. | Precht, Meinhard | 28.11.23 | Hauptschriftleiter | Marineoffizier |
| 7. | Stille, Günther | 11.7.23 | Kriminaloberinsp.i.R. | Marine - Sanitätsoffizier |
| 8. | Rennwanz, Günther | 11.10.23 | Lehrer | Fliegeroffizier |
| 9. | Volckmer, Adolf | 3.4.23 | Uhrmacher | Sanitätsoffizier |
| 10. | Wetzel, Wolf-Dietrich | 17.2.23 | Zollrat | " |

Kl. 7

| | | | | |
|-----|------------------------------|----------|-------------------------|----------------|
| 11. | Gerken, Volkart | 15.10.23 | Kaufmann | Marineoffizier |
| 12. | Henric-Petri, Fritz | 1.10.24 | Tierarzt, Dr. | |
| 13. | Hoppe, Hanns-Alfred | 6.12.24 | Lehrer | |
| 14. | Koch, Karl-Heinz | 14.12.24 | Kassenleiter | Marineoffizier |
| 15. | Meyer, Lothar | 26.1.24 | Stadtoberinspektor i.R. | |
| 16. | Struckhoff, Heinrich | 29.5.23 | Schiffsbaumeister | |
| 17. | Stuckenschmidt, Hans-Henning | 1.11.22 | Arzt | Offizier |
| 18. | Welzin, Horst | 17.10.23 | Kaufmann | |
| 19. | Wolff, Gunther | 4.10.24 | Arzt, Dr. | |

5. Aus der Geschichte der Schule.

Das Schuljahr begann am 28. August nach den grossen Ferien. In einer Morgenfeier würdigte der Direktor die grossen erfolgreichen Kämpfe an der Ostfront und gedachte der dort gefallenen früheren Schüler. Auch im Unterricht kamen die einzelnen Ereignisse des Feldzuges in Russland regelmässig zu ihrem Recht. Im Vordergrund stand der Gedanke der europäischen Einheitsfront gegen den Bolschewismus. - Mehrere Schüler waren von August bis Weihnachten als Helfer bei der Kinder-Landverschickung eingesetzt. Innerhalb der Herbstferien, die vom 4. - 15. 10. dauerten, halfen die Klassen 4 - 7 in der Zeit vom 3. - 10. Okt. eifrig bei der Kartoffelernte.

Auch nach den Herbstferien wurde in der Morgenfeier gefallener früherer Schüler gedacht, wobei der Direktor - wie überhaupt bei jeder Gedenkstunde oder Flaggenmehrung im Laufe des Schuljahres - ein kurzes, aber lebendiges Bild von jedem einzelnen zu entwerfen versuchte. - Am 21. Oktober hatte Oberregierungsrat Schurig als Dezernent für die Leibeserziehung an den höheren Schulen der Provinz Hannover eine Besprechung mit dem Direktor. - Der 28. Oktober brachte den staatspolitischen Film "Sieg im Westen" und der 3. November eine "Don Carlos" Aufführung im Bremer Staatstheater für die Klassen 7 und 8. - Die Morgenfeier am 10. November stand im Zeichen der Toten der nationalsozialistischen Bewegung und der Gefallenen dieses Krieges. Auch am Morgen nach dem Totensonntag wurde ihrer gedacht, wobei Studienrat Dr. Henning die Ansprache hielt. - Zum Tage der Hausmusik führte Oberschullehrer Lenthe mit seinem Schülerchor am 20. 11. zusammen mit Verdener Klavierlehrerinnen und ihren Schülern und Schülerinnen in unserer Aula eine Mozart - Feier durch, die ein reichhaltiges Programm aufwies.

Im Monat Dezember gab es als Werbung für die Luftwaffe am 12. 12. in der Schauburg den Film "Jagdgeschwader Lützow" und am 16. 12. für die Klassen 6 u. 7 einen Besuch des Fliegerhorstes Rotenburg. - Die Zeugnisse wurden bereits am 15. 12. ausgegeben, die Weihnachtsferien begannen am 20. 12. (Schlussfeier mit Ansprache der Studienassessorin v. Bochmann).

Nachdem am 5. 1. der Unterricht wieder begonnen hatte, besuchte der Dezernent der Anstalt, Oberschulrat Meineck

am 13.1. die Schule und nahm vor allem wegen der Zulassung zur Reifeprüfung Einblick in den Unterricht der 8. Klasse. - Am 30.1. traten die Klassen wie zur Flaggenmehrung auf dem Schulhof an. Der Direktor sprach von der Bedeutung des Tages. Eine Feierstunde im Musiksaal oder in der Aula war wegen der schwierigen Heizungsverhältnisse nicht möglich.

Am 31.1. kam über den Landrat in Verden die Anordnung des Oberpräsidenten - Landeswirtschaftsamt -, dass sämtliche Schulen bis auf weiteres wegen Kohlenmangels zu schliessen seien. Vom 2.2. bis zum 10.2. ist dann der Unterricht vollständig ausgefallen. Vom 11.2. bis zum 17.3. konnte er mit weitgehenden Kürzungen und nach einem besonderen Plan durchgeführt werden, nachdem es gelungen war, für drei mit Öfen versehene Räume Heizungsmaterial zu beschaffen. Um jeden Raum voll auszunutzen, wurde auch nachmittags unterrichtet. Wegen der bevorstehenden Reifeprüfung hatte die 8. Klasse vollen Unterricht.

Die schriftliche Reifeprüfung fand in der Zeit vom 10 bis zum 13.3., die mündliche am 18.3. statt. An der Entlassungsfeier am 21.3. nahmen neben den Eltern und sonstigen Angehörigen unserer Abiturienten die Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht, der Stadt Verden, ihrer Schulen, des NS.-Lehrerbundes, der HJ. und des Vereins der "Ehemaligen" teil. Der Direktor sprach über Goethe als geistigen Weggenossen und Führer unserer heutigen jungen Generation. Vorher hatte der Abiturient Werner Meiners, der schon 4 Monate später beim ersten Ansturm auf Stalin grad den Soldatentod fand, Abschiedsworte an die Schule gerichtet. Die musikalisch umrahmte Feier (St. R. Dr. Hogrebe, Oberschullehrer Lenthe, Schülerchor) klang aus in einer Ehrung der gefallenen früheren Schüler.

Das zweite Jahresdrittel wurde mit den Osterzeugnissen am 1. April geschlossen, das dritte begann nach den Osterferien am 9. April. - Bei der Morgenfeier am Geburtstage des Führers hielt Studienrat Schellenberg die Ansprache. Am Schluss konnte der Direktor würdige Schüler mit Buchprämien auszeichnen. - Am 29.4. fand als Abschluss der Winterarbeit in der Leibeserziehung ein Turnfest mit einem Geräte - Dreikampf statt, Handballspiele und Anrudern bildeten gleichzeitig den Auftakt für den Sommerunterricht in den Leibesübungen. - Die Handball-

mannschaft der Oberstufe spielte im Laufe des Monats Mai mehrfach gegen Mannschaften von Wehrmächteinheiten und konnte in einem Falle einen besonders schönen Erfolg erringen. - Des Muttertages gedachten wir in einer Morgenfeier am 18.5., wobei St.R. Dr. Högge die Ansprache hielt. - Am 5. Juni hatte Oberschulrat Meinecke als Dezernent der Anstalt eine Besprechung mit dem Direktor.

In der Nacht vom 27. zum 28. Juni (Sonnabend/Sonntag) griffen englische Flieger den südlichen Teil der Stadt Verden mit Brandbomben an. Das Schulgebäude wurde dabei am schwersten getroffen. Es folgt hier der Bericht des Direktors an die vorgesetzte Behörde in Hannover:

"Das Gebäude der Domschule ist in der Nacht vom 27. zum 28. Juni bei einem Fliegerangriff von mindestens drei Brandbomben getroffen worden, während gleichzeitig in das Direktorwohnhaus vier eingeschlagen sind. Auf dem gesamten Schulgrundstück sind bisher 13 Brandbomben gezählt worden. 7 Nachbarhäuser wurden ebenfalls getroffen.

Die im Direktorwohnhaus an 4 Stellen entstandenen Brände konnten in kurzer Zeit gelöscht werden. Wesentlicher Schaden ist nicht entstanden, nur im Schlafzimmer und im Mädchenzimmer ist der Fussboden beschädigt worden.

Kurze Zeit nach Beginn des Alarms habe ich mich davon überzeugt, daß der Führer der für das Schulgebäude vorgesehenen Einsatzgruppe zur Stelle war. Auch der Hausmeister der in dieser Nacht bei der Sanitätsgruppe im Rathause keinen Dienst hatte, stand zur Verfügung. Er hat mit Hilfe eines für die Einsatzgruppe vorgesehenen Melders auf dem Schulhofe und dann auf dem bereits völlig verqualmten Boden des Schulgebäudes 3 Brandbomben vorschriftsmässig gelöscht. Ich selbst habe, nachdem die schlimmste Gefahr in meinem Dienstwohnhaus beseitigt war, das Schulgebäude von aussen verschiedentlich genau beobachtet und keinen Feuerschein feststellen können.

Zwischendurch habe ich dort, wo in den unmittelbar an das Schulgrundstück angrenzenden Privathäusern höchste Gefahr bestand, das Feuer mit löschen helfen. Das geschah, nachdem ich vom Hausmeister wusste, dass die auf dem Boden des Schulhauses festgestellten Brandbomben unschädlich gemacht seien. Ich habe trotzdem sofort nach dieser Meldung dem Hausmeister den Befehl gegeben, zusammen mit dem Führer der Einsatzgruppe, Tischlermeister Hellberg, in

dessen Wohnhaus auch bereits drei Brandbomben eingeschlagen waren, den Schulboden nochmals genau zu untersuchen.

Bald, nachdem ich diesen Befehl gegeben hatte, sah ich plötzlich eine starke Rauchentwicklung aus dem Dach des Westflügels und hörte fast gleichzeitig den allgemeinen Ruf: "Die Schule brennt." Die Feuerwehr, die bei einem Nachbarhause in der Grünen Strasse eingesetzt gewesen war und gerade wieder abrücken wollte, weil sie inzwischen in Bremen angefordert war, konnte im letzten Augenblick zurückgehalten werden. Ich habe auch sofort fernmündlich bei der Stadt noch um Verstärkung gebeten. Durch energische Bekämpfung des Feuers ist es der Feuerwehr gelungen, den wesentlichen Teil des Westflügels so gegen den in erster Linie betroffenen westlichen Anbau abzuriegeln, dass das Feuer auf diesen beschränkt blieb und nur ein kleiner Teil des Daches des älteren Westflügels mit aufgegeben werden musste. Innerhalb des westlichen Anbaues blieb die Bibliothek im Erdgeschoss, die eine Betondecke hat, vollständig unversehrt, während das Innere des Musiksaals im oberen Stockwerk durch den Einsturz des Dachstuhles zerstört worden ist, wobei die Umfassungsmauern stehen geblieben sind. Das Inventar des Musiksaales - Flügel, Schränke mit Musikalien, Fenstervorhänge, Bilder usw. - konnte bis auf das fest auf den Boden aufgeschraubte Gestühl noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden.

Das Feuer ist gegen 6 Uhr endgültig gelöscht worden. Um 9 Uhr hat die von uns angeforderte technische Nothilfe jede Einsturzgefahr beseitigt. Inspektor Biere vom hiesigen Staatshochbauamt, der sofort nach Ausbruch des Brandes erschienen war, hat diese Massnahmen im einzelnen veranlasst und mit geleitet. Mit ihm habe ich auch das Nötige wegen der Anmeldung des Bauschadens beim Landratsamt in die Wege geleitet. Die Feuerwehr hat in vorbildlichem Einsatz alles getan, was im Augenblick nur möglich war. Bei der Bergung von Inventar und bei den Aufräumungsarbeiten haben sich zahlreiche Schüler sowie Einwohner von der Nachbarschaft bestens bewährt.

Der Hausmeister erklärt, dass er auf meinen Befehl hin sofort den Schulboden wieder aufgesucht, aber dort wider alles Erwarten eine neue Brandstelle festgestellt habe, deren Löschung mit luftschutzmässigen Mitteln nicht mehr möglich gewesen sei. Der ihn begleitende Melder hat schnellstens die Feuerwehr benachrichtigt. Da nach der

dienstlichen Meldung des Hausmeisters die ersten beiden Brandbomben auf dem Schulboden vollständig unschädlich gemacht worden sind, kann der Ausbruch des Brandes nur dadurch erklärt werden, dass mindestens noch eine dritte Brandbombe eingeschlagen ist. Diese muss sich aber so im Dach oder im Fussboden festgesetzt haben, dass sie erst später und dann sehr plötzlich zündete, ohne dass sie vorher bei der starken Rauchentwicklung bemerkt werden konnte. Für diese Annahme spricht, dass noch am späten Sonntag-Vormittag - also etwa 9 bis 10 Stunden nach dem Fliegerangriff - auf dem Boden des Ostflügels eine stark schwelende Brandbombe entdeckt wurde, die tief im Zwischenfussboden saß und nur durch Aufreißen einiger Dielen unschädlich gemacht werden konnte. Dass in unmittelbarer Nähe der Schule gleichzeitig in 8 Wohnhäusern gefährliche Brände entstanden, muss besonders berücksichtigt werden.

Der Fliegeralarm begann um 1²⁰ und war um 2³⁵ beendet. Die Brandbomben fielen etwa um 1⁴⁵. Die Domschule hat nur Bauschaden erlitten, irgendwie wesentlicher Sachschaden ist, abgesehen vom Gestühl des Musiksaales, nicht entstanden. Der Unterricht begann heute (Montag) wie gewöhnlich und hat keinerlei Unterbrechungen erfahren."

Am 30.6. fand eine Besichtigung des Bombenschadens durch Oberbaurat Osterwoldt von der Regierung in Stade statt. - Bei den Aufräumarbeiten ereignete sich am 2.7. ein bedauerlicher Unglücksfall: ein Arbeiter wurde durch einen herabstürzenden Balken tödlich getroffen. - Am 8.7. wurde das Schuljahr mit den Versetzungszeugnissen geschlossen. In der Aula fand eine Schlussfeier mit Gefallenen - Gedenken statt.
